INSIDER-TIPP Samstags trifft man sich zum Bierchen auf der Treppe am Fluss in Sevillas Stadtteil Triana

MAURISCHER EINFLUSS Der Alcázar-Palast steht im alten Judenviertel Santa Cruz

RADELNDE REPORTERIN Mit dem City Bike erkundet Autorin Monica Gumm Sevilla

CHILLING IN CÁDIZ Erst Sonne tanken am Strand La Caleta und danach die Altstadt entdecken

Zwischen Fiesta & Siesta

TAPAS, TRENDS UND TRADITIONEN – *JOY*-AUTORIN MONICA GUMM REIST DURCH ANDALUSIEN UND MACHT EINEN ABSTECHER NACH MAROKKO

ZWEI WELTEN Vom futuristischen Metropol Parasol blickt man über die Altstadt von Sevilla

TEXT MONICA GUMM **FOTOS** MONICA GUMM & JAIME GALLO, PR (1), SCHAPOWALOW (11)

Por fin primavera – endlich Frühling, und das im Februar! Mein Ziel: das sonnenverwöhnte Al Andalus, das von den Mauren geprägte Spanien mit seinen malerischen Städten, der leckeren Tapas-Kultur und bezaubernden Sandstränden. Von dort ist es zum arabischen Marokko nur ein Katzensprung.

In Sevilla begrüßt mich der Duft von Jasmin und Orangenblüten, Menschentrauben stehen bei 20 Grad auf dem Platz San Salvador mit einer caña, einem kühlen Bier. Offensichtlich können auch schlechte Wirtschaftszahlen die ansteckende Lebensfreude der Andalusier kaum bremsen!

ZEITREISE Sevilla ist längst in der Moderne angekommen und begeistert mich mit stylischen Gastro-Bars, Designerläden und mutiger Architektur. Am besten erkundet man die Stadt mit ihrem einzigartigen Kultur-Mix zu Fuß oder per City Bikes, die es alle 500 Meter zu mieten gibt (7 Tage 12,30 €, www.sevici.es). Im Barrio Santa Cruz und dem maurischen Alcázar-Palast mit seinen reich verzierten Sälen und Gärten, in denen Brunnen sanft plätschern, scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Auf der Plaza de la Encarnación fühle ich mich dagegen augenblicklich in die Zukunft versetzt. Den Platz überdacht der Metropol Parasol, ein gigantisches Holzbauwerk mit dem Spitznamen „Las Setas“ (die Pilze). Darunter befinden sich Cafés und eine Markthalle mit verführerischen Fisch-, Schinken-

Spanisches „Dirndl“ Das Flamenco-Outfit der Designerin Rocio Peralta ist von Südamerika inspiriert

Sevilla

■ **FESTIVALS** „Feria de Abril“: In einer Zeltstadt wird vom 5.–11. Mai gefeiert, getanzt und Sherry getrunken. Auf dem Musikfestival „Territorios“ tritt am 23./24. Mai u.a. Mala Rodriguez auf. Die Hip-Hop-Ikone wurde mit dem Latino-Grammy ausgezeichnet. Eintritt 15 €, www.territoriossevilla.com

■ **MODE** Das passende Flamenco-Outfit für die Feria gibt es bei „Rocio Peralta“ ab 520 €, www.rocioperalta.com. Mode, Kunst und Accessoires führt „Wabi Sabi“, www.wabisabigallery.com

■ **GASTRO-BARS** In der „Bar Eslava“ werden köstliche Tapas zum besten Preis-Leistungsverhältnis serviert, ab 2,90 €, www.espacioeslava.com. Hip ist das „Red House“ im Shabby-Chic-Stil, www.redhousespace.com

INTERIEUR-MIX Im „Red House“ kann man sich andalusisches Bier, Weine und Vegetarisches schmecken lassen

VOGELPERSPEKTIVE Vom Torre Tavira blickt man auf die Altstadt von Cádiz

KREATIV Im „La Candela“, Feduchy 3, werden ausgefallene Tapas serviert

Cádiz

■ **SHOPPING** Schmuckreproduktionen archäologischer Ausgrabungen gibt es im „Herakles“, www.reproduccionesherakles.com. Die Schoko-Spezialitäten von „Pancracio“ mit Brombeere, Kokos oder Coffee haben schon Tokio und NY erobert (Box 15 €, Foto unten), www.pancracio.com

■ **LECKERES** Eine Tüte gebackenen Fisch (ab 3 €, Foto rechts) gibt es im „Conoliva“, www.conoliva.com. Unbedingt die Tapas im „La Candela“ probieren!

CATWALK Die Calle Ancha ist die Flaniermeile von Cádiz

und Gemüseständen. Ein Stockwerk tiefer flaniere ich im Antiquarium, dem archäologischen Museum, auf Glasbrücken über romanische Mosaike und Ruinen aus der islamischen Epoche. Das Highlight des preisgekrönten Bauwerks: ein Laufsteg in luftiger Höhe mit himmlischem 360°-Panoramablick auf die Kathedrale, den Fluss Guadalquivir und das weiße Häusermeer (Eintritt 3 €, www.setasdesevilla.com).

FLAMENCO-FLAIR Durch die engen Gassen radle ich ins angesagte Viertel Soho Benita. Beim Alfalfa-Platz hat sich eine kultige Szene mit originellen Boutiquen und Galerien etabliert. Im „La Importadora“ verkauft Rafa, der Erfinder der „Shop Gallery“, fantasievolle Mode von lokalen Labels. Designerin Rocio Peralta hat die klassischen Flamenco-Kleider mit den verträumten Volants neu interpretiert. „Für meine Kollektion ließ ich mich in Brasilien inspirieren“, erklärt Rocio Peralta. „Auf der alljährlichen ‚Feria de Abril‘ will jede Frau auffallen. Die Feria ist wie euer Oktoberfest, nur gibt es Sherry statt Bier, Rüschenkleider statt Dirndl und Flamenco statt Blasmusik.“ Ihr Geheimtipp für meinen einsetzenden Appetit ist die Bar „La Brunilda“, wo Chef Diego köstliche Tapas-Kreationen wie Enten-Confit auf Kürbiscreme und gegrillte Krake mit Gemüse (Tapas ab 3,80 €, Galera 5) zaubert. Dann stimme ich mich in der Rooftopbar des „Hotel Eme“ (www.emecatedralhotel.com) auf das turbulente Nachtleben ein. Im pompösen „Puro Centro“ (Drink ab 5 €, www.kudetasevilla.es) trifft sich die Szene schon nachmittags, während sich an der Calle Betis, der Partymeile am Fluss, die Tanzclubs erst nach Mitternacht füllen.

KUBA IN EUROPA Nach zwei Tagen nehme ich den Zug nach Cádiz (Hin- und Rückfahrt ca. 25 €, www.renfe.com). Auf einer Halbinsel im Atlantik liegt eine der ältesten Städte des Abendlandes. Die bunt getünchten Häuser und die imposante Kathedrale haben verblüffende Ähnlichkeit mit Havanna. Kein Wunder, dass die Kuba-Szenen für den James-Bond-Film „Stirb an einem anderen Tag“ hier gedreht wurden. Ein Film ganz anderer Art inspiriert mich im „Torre Tavira“, wo eine Camera Obscura das Leben auf der Straße in Echtzeit auf eine Leinwand (5 €, www.torretavira.com) projiziert. Kaum bin ich live ins Gassengewirr eingetaucht, lockt mich der Duft von gebackenem Fisch, dem Fast Food der Andalusier. Also hin zu „El Faro“, dem besten Tapas-Restaurant der Stadt (ab 2,50 €, www.elfarodecadiz.com). Zum Nachtisch gibt es Sonne. In fünf Minuten erreiche ich den Sandstrand La Caleta, der idyllisch zwischen zwei Festungen liegt.

KÜSTE DES LICHTS Tarifa, am südlichsten Zipfel Spaniens, erreiche ich per Autobus (hin und zurück ca. 20 €, www.tgcomes.es). Der Ort liegt direkt an der Straße von Gibraltar, wo sich Mittelmeer und Atlantik treffen. Ein Mekka für Windsurfer, aber auch Wale und Delfine tummeln sich hier. Der nächste Morgen ist windstill, die perfekte Voraussetzung zum Whale Watching. Während Kapitän José über das spiegelglatte Meer schippert, springen Delfine vergnügt aus den Wellen und riesige Pilotwale schwimmen im Fahrwasser mit (30 €/2 Std., www.turmares.com).

FOTOS RAQUEL MORCILLO (2) STILLS MONICA GUMM & JAIME GALLO

Ethno Chic Jacken-Unikat von Artic, (310 €, www.art-c-fashion.com), Kette geschen im „Las Chicas“ (66 €)

ALI BABA Bei Laure Welfing, 3 Place de la Kasbah in Tanger, stöbert Monica nach orientalischer Kunst und Antiquitäten

DURCHBLICK Das Tor zum Souk, dem arabischen Marktlabyrinth

Tanger

■ **SHOPPING** Marokkanische Modedesigner wie ART/C und Accessoires führt „La Tribu des Ziri“, 1 Rue du Palmier. Mode, Schmuck und Deko findet man im Concept Store „Las Chicas“, 52 Rue Kacem Guennoun.

■ **FOOD** Auf der Terrasse des „El Morocco Club“ werden mittags Sandwiches und Quiches serviert (ab 4,50 €), abends trifft sich die Schickeria in der Piano-Bar, www.elmoroccoclub.ma. Im „Salon Bleu“ gibt es zu marokkanischem Essen den Blick über Tanger gratis (ab 5 €, Place de la Kasbah).

Tarifa

■ **REITEN** Ausflüge an den Strand und in die Berge mit deutschem Guide, Stunde ab 30 €, www.aventuraecuestre.com

■ **WINDSURFEN** Sechsstündiger Schnupperkurs im „Club Mistral“ 150 € inkl. Equipment, www.clubmistraltarifa.com

■ **BEACH CLUB** Im „Bien Star“, Playa de los Lances, gibt es neben Food und Cocktails auch Livemusik

VOM WIND VERWÖHNT Surfer am Strand von Valdevaqueros

WHALE WATCHING Delfine und Wale tummeln sich in der Meerenge von Gibraltar

DACHGEFLÜSTER Im Gästehaus „Dar Nour“ wir das Frühstück auf der Dachterrasse serviert

Weniger elegant ist mein Ritt auf den Wellen beim Schnupperkurs der Surfschule „Mistral“. Lieber sattle ich im Reiterparadies Andalusien aufs Pferd um. Auf einem weißen Hengst galoppiere ich den kilometerlangen Sandstrand entlang, keine Bettenburgen weit und breit, nur die stimmungsvollen Berge von Marokko vor Augen. Sie machen mir Lust auf einen Abstecher zur „Wiege der Menschheit“. Die ist nur 14 Kilometer entfernt.

MÄRCHENWELT Am nächsten Tag nehme ich die Fähre Richtung 1.001 Nacht. Wir legen im Hafen von Tanger (Hin- und Rückweg 63 €, Reisepass nötig!, www.frs.es) an, als die Sonne untergeht. „Allahu Akbar“ – „Allah ist groß“, der Ruf der Muezzins legt sich wie ein farbenprächtiger Klangteppich über die Stadt. Die nächsten zwei Tage wohne ich im Gästehaus „Dar Nour“, einer Oase mitten im Gassenlabyrinth. Durch den Souk, den Basar, lasse ich mich einfach ohne Stadtplan treiben. Auf dem Markt feilsche ich um Arganöl, das nur halb so viel wie bei uns kostet. Im Concept Store „Las Chicas“ entdecke ich originelle Accessoires von marokkanischen Start-up-Designern. Zum Schluss lasse ich mich im „Serenity Day Spa“ verwöhnen. Nur Frauen haben zu dem noblen Wellness-Club Zutritt. Im Hammam werde ich mit schwarzer Seife eingeschäumt und kräftig abgerubbelt. Danach fühlt sich meine Haut seidenweich an und ich gönne mir noch eine Massage (Hammam und Massage ca. 55 €, www.serenitydayspa.ma). Am nächsten Tag starte ich meine Rückreise – mit Sonne im Herzen.

Snack
Im „El Morocco Club“ am Place du Tabor wird man mit Quiches, Salaten und Tee verwöhnt

1

TIPPS ZUM TRIP

FLÜGE Mit „Vueling“ z. B. ab Frankfurt nach Sevilla, one-way ab 78 €, www.vueling.com. „Norwegian“ fliegt von diversen Flughäfen Malaga an, one-way ab 29,90 €, www.norwegian.com. Weiterreise nach Sevilla mit dem Zug, ca. 33 €, www.renfe.com **HOTELS** **SEVILLA** Penthouse-Apartments ab 50 €, www.hostelsevillasuites.es. **CADIZ** „La Catedral“ (**Foto 1**), neues Hotel mit Mini-Infinitypool, DZ/F ab 88 €, www.hotellacatedral.com. **TARIFA** „Posada La Sacristía“, romantisches Hotel, sehr nettes Personal, DZ ab 63 €, www.lasacristia.net. „Hotel Misiana“, stylisches Hotel in der Altstadt, DZ ab 45 €, www.misiana.com. **TANGER** „Dar Nour“ (**Foto 2**), Gästehaus in der Medina, jedes der zehn Zimmer ist individuell gestaltet, DZ/F ab 65 €, www.darnour.com **INFO** www.spain.info, www.andalucia.org, www.visitmorocco.com

2

FOTO RAQUEL MORCILLO (1) **STILLS** MONICA GUMM & JAIME GALLO